

Lübeck am 18 febr. 1810

Herrn Hoflegationsrath

Gabe ist die für, sein in der ersten Person
 die 4te Ausgabe für die naturliche
 ersten Platte zu übergeben, mit der Bitte
 selben, wenn allen übergeben der Aufsatz
 in der Platte zu übergeben, da es mir
 am liebsten ist, dass sie sich
 geben werden sagen, dass sie in
 meinem Saal hat, dass sie in dem
 und die ersten Platte ist, dass sie
 aber ist, dass sie nicht mit, dass sie
 nicht zum ersten Platte gehen, dass sie
 durch den ersten Platte, die ersten Platte
 durch das Glas mit Glaubenssatz, dass
 Platte (in 5. Stück der naturlichen
 Platte) übergeben, so sie all als
 möglich zur Publicität zu übergeben

und darf nicht allen Zufriedenheiten, als
wenn wir uns dem Göttergott
waren, von Dublinen noch dem
Mauln wegspazieren zu lassen. Mag
hau v. Darnitz Duffel immer auf
Duffel und Darnitz bekannt gemacht
worden sein, in welchem Falle
sich nicht jedermann seiner Meinung
öffentlich sagen können, darüber,
da über die Methoden, Glad mit Glau-
ber zu verfahren, nicht
sich schreiben worden
ist.

Zufügen hier ein für allemal die
wichtigste Bitte, daß sich

Daselbst besonnen gefällig sagen wollen, mich
jener Dittage, welche auch immer oder
in der andern Aufsatz in der Naturläure
Platzur nicht aufzuweisen werden
Lanthe, werden zu rück zu sein,
wie in andern Abzug davon Gebrauch
zu machen.

Die dieser Gelegenheit wird solches
mich schon einmal gethan Dittu, mich
die H. 23. Jahrgang 87 der Naturläure
Platzur, worin sich d. 134 ein Aufsatz
des Herrsch. Hof. v. Jacquin über die
Prüfung der Baumart befinde, und
mit auf ganz kurze Zeit zu lesen,
da ich dieses Buch nirgend aufzuweisen
kann, und für daselbst, als

Redacteur der Vaterländ. Blätter das
wofür ein komplettes Exemplar Ihnen
besitz zu werden. Ich würde das
mit Dank zu würdigen stellen.

Ich habe dir schon mit beigefügt
eine Hofbestellung zu sagen

so. Ich hoffe das

gräflichste Venus
R. Reich & Mühlbacher

